



## Geneigter Leser.

**A**ls Andenken dessen, was in denen vorigen Zeiten bey einer Stadt und Ort geschehen, ist derselben Einwohnern so nöthig, als heilsam. Denn die vorgefallenen Begebenheiten sind größten Theils herrliche Beispiele, und unverwerffliche Zeugen der liebevollen Vorsorge, Allmacht, Güte und Gerechtigkeit des alles beherrschenden Gottes, wodurch vernünftige Menschen zur dankbaren Erkenntlichkeit erwecket, vor Bosheit und Sicherheit gewarnet, zur Klugheit und Tugend ermuntert, und im Vertrauen gestärket werden. Das Gedächtniß des Guten oder übeln Verhaltens derjenigen, welche vormals an einem Orte der Kirche und gemeinem Wesen vorgestanden, kan dero Nachfolgern zur löblichen Nachahmung und heilsamen Fürsichtigkeit dienen. Die Erinnerung derer glücklichen und unglücklichen Schicksale, so ein Ort gehabt, ist ein erbaulicher Prediger, der uns die grosse Unbeständigkeit und mannigfaltige Veränderung alles irdischen deutlich vorstellet, und im Glück sich nicht zu erheben, im Unglück nicht zu verzagen, am nachdrücklichsten lehret.

Aus diesen Ursachen habe ich es bey hiesiger, durch Gottes Güte und Vorsorge so lange Jahr erhaltenen, Voigtländischen Stadt vorlängst als einen Mangel angesehen, daß von dem, was